

Darf ich mich vorstellen – ISEL MEIN NAME.



Ich bin ein uralter Fluss, entspringe in den Hohen Tauern, aus den Gletschern des Umbalkees. Ich bin der letzte unberührte Gletscherfluss der Alpen. Und das über 56 Kilometer Länge und fast 2.000 Höhenmeter von meinem Ursprung bis zur Mündung in die Drau bei Lienz. Je nach Jahreszeit bin ich temperamentvoll wild oder ruhig und beschaulich. Der Winter ist eine langweilige Zeit, mit wenig Wasser, aber glasklar fließe ich ins Tal. Viele Tier- und Pflanzenarten begleiten meinen Weg. Im Frühjahr brütet der seltene Flussuferläufer auf meinen ausgedehnten Schotterflächen. Hier kann er seine Jungen geschützt aufziehen, es gibt nur noch wenige Stellen in den Alpen, wo er sich zuhause fühlt.

Im Sommer, wenn die Hitze die Gletscher zum Schmelzen bringt, werde ich zum tosenden Wildwasser-Fluss und nichts kann sich mir in den Weg stellen. Dann hört man das Grollen der Steine, die ich mitbringe, neue Schotterbänke entstehen und alte werden abgerissen. Dieser ständige Auf- und Abbau der Schotterflächen gefällt der deutschen Tamariske. Sie ist ein zarter, seltener Strauch, angepasst an extreme Standorte, wo andere Pflanzen wenig Chancen haben. Wir sind perfekt aufeinander abgestimmt, ohne mein Hochwasser kämen die Schotterbänke zur Ruhe und die Tamariske würde durch andere Pflanzen verdrängt. So geschehen bei vielen Alpenflüssen, welchen durch Kraftwerke verändert wurden. Zugegeben, ich kann sehr temperamentvoll sein. Um die Siedlungen vor Hochwasser zu schützen, werden ständig Aufweitungsfächen geschaffen. So darf ich immer noch meinen Charakter als Gletscherbach ausleben. Das schätzen die Naturliebhaber, aber auch die Experten. Ich bekomme viel Besuch von Wissenschaftlern, Flussbau-Ingenieuren, Gewässer-Ökologen und bin, mit ein bisschen Stolz, ein lebendiges Lehrbuch für künftige Generationen. Der letzte frei fließende Gletscherfluss im gesamten Alpenraum eben.

Meine Kraft könnte man auch weiter nutzen, seit den 1930er Jahren gibt es immer wieder Pläne, Wasser-Kraftwerke zu bauen. Damit würde sich meine Dynamik verändern, viele Pflanzen und Tiere würden ihren Lebensraum verlieren. Ich wäre auch nicht mehr dieselbe, aber entscheiden müssen das andere. Es freut mich jedenfalls, dass sich so viele Menschen für mich einsetzen.

Danke
– sagt der
uralte
Fluss.

Impressum:
Für den Inhalt verantwortlich:
Nationalparkverwaltung Tirol,
Kirchplatz 2, 9971 Mauters
www.hohetauern.at, Fotos:
Grafik: 08116 grafik-eva maier, Lienz
Fotos: Baumgartner, Jurgel, NPHH
Druck: Oberdruck GmbH, Ströbach

www.hohetauern.at

zugestellt durch Post.at



Natur-Kraft-Weg Umbalfälle Neugestaltung Wasserschaupfad



Die Neugestaltung des Wasserschaupfades „Natur-Kraft-Weg“ Umbalfälle schreitet derzeit zügig voran.

Neben der Erneuerung und Attraktivierung des Wasserschaupfades sind während der Wintermonate auch zahlreiche Marketingmaßnahmen angelaufen.

Die Iselkatarakte – besser bekannt als die Umbalfälle – sind bereits gegenwärtig ein starkes Markenzeichen Osttirols und des Nationalparks Hohe Tauern. Ganz einfach messbar an der hohen Beliebtheit (Besuchersfrequenz) und medialen Präsenz. Mit der Neugestaltung des Wasserschaupfades durch Aussichtsplattformen wollen wir nicht nur ein moderneres Besuchererlebnis schaffen, sondern auch die Umbalfälle als wesentliche Säule der Marke Osttirol etablieren. Den Besuchern der Umbalfälle und des Nationalparks soll nicht nur der Ursprung einer der letzten frei fließenden Gletscherflüsse nähergebracht werden, sondern auch die Einzigartigkeit und Schutzwürdigkeit eines solchen Flußsystems im ganzen Verlauf. Die Isel vom Umbalkees bis Lienz ist Identität des Virgen- und Iseltales – aber auch Osttirols.

Wilde und unberührte Natur, die wir in Osttirol und speziell in der Nationalpark-Region haben, beeindruckt und zieht Menschen an. Das Ködnitztal mit dem Großglockner oder auch die Isel mit den Umbalfällen sind Leuchttürme der Marke Osttirol und des Nationalparks. Und genau diese Leuchttürme sorgen für eine Identifizierung der Menschen mit der Marke Osttirol. Die Menschen haben damit ein Bild im Kopf und ein Lebens-(Urlaubs-)Gefühl. Es gilt, dieses Markenbild zu erhalten und zu stärken. Wir versuchen mit der Erneuerung der NP-Infrastruktur und dem verstärkten Marketing einen Beitrag im Sinne einer positiven Entwicklung zu leisten.

Mein besonderer Dank gilt den betroffenen Grundbesitzern, die Projekte wie dieses erst ermöglichen!

Hermann Stotter, Nationalparkdirektor

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums: Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

LE 07-13
Entwicklung für ein ländliches
Bauen



lebensministerium.at

Marketing

Der Wasserschaupfad „NaturKraftWeg“ Umbalfälle bildet in der diesjährigen Marketing-Kampagne der Osttirol Werbung (OW) einen Schwerpunkt. In zahlreichen Magazinen (Bergsteiger- und Reisemagazine, Hüttenführer etc.), Zeitungsartikeln und Radio-Spots spielen die Umbalfälle eine tragende Rolle – einige Fakten:

- Radio-Spot Serie Krone Hit-Radio (österreichweit) und Radio Osttirol
- Almdudler Hüttenguide (Auflage 350.000 Stück)
- Wandermagazin, Hüttenführer Osttirol, Zeitungsbeilage Grüße aus Ostirol
- Wandermagazin, Inserat-Serie in Bayern und in Italien (Tageszeitungen)
- u.v.m.

OeAV Führer



Der Oesterreichische Alpenverein (OeAV) legt im Rahmen des Gesamtkonzepts zur Erneuerung der Erlebnis- und Informationseinrichtungen an den Umbalfällen den Naturkundlichen Führer „Wasserschaupfad Umbalfälle“ in der Nationalparkreihe Hohe Tauern neu auf. Zahlreiche Autoren haben die neuesten Informationen zu verschiedenen Themen zu den Umbalfällen und dem Umbaltal kompakt und spannend aufbereitet.

Eröffnung

Am 7. Juli ist die feierliche Eröffnung des neuen Wasserschaupfades „NaturKraftWeg“ Umbalfälle geplant. Neben der feierlichen Eröffnung ist ein Frühschoppen bei der Pebell- und Isplitzer-Alm geplant, sowie weitere Programme im Bereich der Plattformen. Natürlich wird auch für die Kinder was geboten.

Bereits am 6. Juli werden einige bedeutende Wirtschaftspersönlichkeiten im Rahmen einer Exkursion des Sponsorvereins des Nationalparks die Umbalfälle kennenlernen und deren Bedeutung nach Außen transportieren.

Natur-Kraft-Weg Umbalfälle Neugestaltung Wasserschaupfad

Im Herbst 2011 wurde nach Erhalt aller notwendigen Genehmigungen mit dem Bau begonnen, der im Frühling 2012 fortgesetzt wurde. Derzeit werden die notwendigen Fundamente und Felsanker gesetzt und die Stahlbauarbeiten für die Plattformen erfolgen. Parallel dazu werden durch den Wegbautrupps der OeAV-Sektion Matri die Sanierung des Steigs (Weg, Stufen, Zaun) sowie die Anbindung der Plattformen an den Weg durchgeführt.

